

März 2023

# Hallo!

Zeitung der Lewitz-Werkstätten gGmbH



Seiten  
**4/5**

Darauf haben  
alle lange gewartet:  
Endlich konnte wieder  
Karneval gefeiert werden!  
Klein und Groß feierten,  
was das Zeug hielt.

## Herausforderungen

Das erste Mal nach langer Zeit wieder eine Auszeichnung zum DOMINO-Dorf des Jahres.

Das erste Mal wieder Karneval.

Das erste Mal wieder ein Frühlingsfest bei Grünkram.

Ich freue mich darüber, dass nach den langen Corona-Monaten wieder vieles möglich ist, auf das wir lange verzichten mussten. Endlich ist da auch wieder dieser nötige Ausgleich zum Arbeitsalltag, den jeder Mensch benötigt, um nicht Schaden zu nehmen.

Im noch jungen Jahr 2023 stehen wir als Betrieb auch wieder vor neuen Herausforderungen. So sind wir dabei, im Landratsamt Parchim wieder ein



Frühstücks- und Mittagsangebot für Gäste in einer öffentlichen Kantine zu gewährleisten. In diesen Tagen war dafür der Start. Aber wir schauen natürlich auch weiterhin, was unser dortiges Team vor Ort noch verbessern kann und wo wir nachjustieren müssen. Auch bei DEM kulturellen Großprojekt in Parchim, der Kulturmühle, werden Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam einen wichtigen Part übernehmen: ein breit gefächertes gastronomisches Angebot für Theatermitarbeiter und Schauspieler, Theater-, Museums- und Stadtinformationsbesucher sowie Parchimer, die einfach nur gut essen wollen. Das sind nur zwei der Herausforderungen, die in diesem Jahr auf der „To-do-Liste“ stehen. Erfahrungsgemäß kommen da noch ganz viele dazu. Auch in der Vergangenheit hat das Team der Lewitz-Werkstätten bewiesen, dass es solche Aufgaben zu meistern imstande ist.

**Ihr Marko Schirrmeister**

## Ein wichtiger Meilenstein ist nun erreicht

### 17 junge Frauen und Männer absolvierten den Berufsbildungsbereich

**Parchim.** Nach gut zwei Jahren erhielten jetzt 17 Absolventen des Berufsbildungsbereiches der Lewitz-Werkstätten während einer feierlichen Veranstaltung ihre Zertifikate. Diese bescheinigen den jungen Frauen und Männern ihre erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Anja Wegner, Bereichsleiterin Begleitender Dienst, ist sich sicher, dass die Absolventen in den verschiedenen Berufsfeldern der Lewitz-Werkstätten in den Betriebsstätten Ludwigslust, Parchim und Spornitz viel Neues dazugelernt haben. In den vergangenen

zwei Jahren konnte jeder für sich herausfinden, wo seine Stärken, Vorlieben und Interessen liegen.

Wichtig für das weitere Arbeitsleben, so die Bereichsleiterin, ist auch das erworbene Wissen darüber, wann die Grenze der eigenen Belastbarkeit erreicht ist und wie man mit Überforderungssituationen umgeht.

Eine wichtige Hilfe dabei war die professionelle und einfühlsame Begleitung von Betreuern und Bereichsleitern. Auch Eltern und Familienangehörige haben in den vergangenen Monaten dazu beigetragen, dass die-

ser wichtige Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht. Die frisch gebackenen Absolventen werden nun unter anderem in der E-Montage, im Garten- und Landschaftsbau, der Tischlerei, der Schlosserei und der Flaschensortierung arbeiten. Anja Wegner machte den Absolventen auch noch einmal deutlich, dass mit dem erfolgreichen Abschluss des Berufsbildungsbereiches zwar eine gute Grundlage erreicht worden ist, der Betrieb die neuen Kollegen jedoch auch immer ermutigt, sich weiterzubilden.



## „Blitzableiter“ Dorf des Jahres

### Viele gute Präsentationen in den DOMINO-Dörfern

Die Begehungen zur Ermittlung des Dorfes des Jahres 2022 fanden in der Zeit vom 10.01 bis 13.01.2023 in unseren Werkstätten statt.

Daran teilgenommen haben Herr Möller, Frau Kammrath, Herr Schirrmeister, Frau Wegner, Frau Nitsch, Frau Lemm und Herr Damaschke.

Es wurden 36 Dörfer (davon vier Dörfer des Berufsbildungsbereiches ohne Bewertung) besucht, die ihre Arbeit des vergangenen Jahres präsentierten.

In diesem Jahr ist deutlich geworden, dass viele Dörfer nach der Corona-Pandemie-Zeit mit verstärktem Elan die DOMINO-Arbeit wieder aufgenommen haben. Es gab viele sehr gut vorbereitete Präsentationen, an denen verstärkt nicht nur die Bürgermeister und ihre Stellvertreter, sondern auch andere Gruppenmitglieder aktiv mitgewirkt haben. Häufig genannt wurde auch die gute Mitarbeit und Beteiligung von Mitgliedern des DOMINO-Dorfes während der DOMINO-Versammlungen. Die DOMINO-Arbeit im Berufsbildungsbereich entwickelt sich immer mehr als stabile Grundlage für die DOMINO-Arbeit im Arbeitsbereich.

Im Laufe des Rundganges gab es verschiedene Anfragen aus den Dörfern zur weiteren Gestaltung von DOMINO. Diese werden an die Lenkungsgruppe weitergegeben.

Zum Dorf des Jahres 2022 wird das Dorf „Blitzableiter“ (Gruppenleiterin Frau Spieß, Herr Damaschke, Herr



„Blitzableiter“: Das Dorf hat nach seinem Zusammenschluss aus drei Einzeldörfern einen sehr großen Sprung in der Weiterentwicklung gemacht.

Hintze) gewählt. Dieses Dorf hat nach seinem Zusammenschluss aus drei Einzeldörfern einen sehr großen Sprung in der Weiterentwicklung gemacht. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden sehr viele Arbeitsaufgaben an einzelne Dorfmitglieder vergeben. Die aktive Rolle der Bürgermeister und deren Stellvertreter wurde gestärkt. Die Präsentation und die gesamte Gestaltung des Prozesses haben sich deutlich positiv verbessert. Den zweiten Platz belegt das Dorf „Blütenzauber“ (Gruppenleiterin Frau Bruhn). Der dritte Platz wurde in diesem Jahr zweimal vergeben. Ihn erreichten die Dörfer „MONTA“ (Gruppenleiter Herr Topp) und das Dorf „Papiermäuse“ (Gruppenleiterin Frau Dörnbrack). Diese beiden Dörfer

erhalten als Präsent für das gesamte Team eine große Torte aus unserer Konditorei für ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Insgesamt schafften es mit ihren sehr guten Ergebnissen fünfzehn Dörfer in den Nominierungswahlgang zum Dorf des Jahres. Neben den vier Erstplatzierten waren dies die Dörfer „Die weichen Neuhöfer“, „Papierfalter“, „Herd Devils“, „Sternenklar“, „Montagebienen“, „Peperonis“, „Grüner Daumen“, „Papierwolken“, „Die Auerhähne“, „IKEA“ und „Die Emsigen“.

Wir wünschen allen DOMINO-Dörfern weiterhin eine gute Entwicklung bei der Umsetzung der Grundprinzipien unseres gemeinsamen Qualitätssystems und damit eine gute Weiterentwicklung unserer Werkstätten.

### Öffentliche Kantine im Landratsamt

**Parchim.** Die öffentliche Kantine im Landratsamt Parchim wird seit dem 13. März 2023 wieder von den Lewitz-Werkstätten betrieben. Geöffnet ist von 7:30 bis 14:00 Uhr. Morgens erwartet die Kundschaft ein abwechslungsreiches Frühstücksangebot und täglich wechselnder Mittagstisch ab 11:00 Uhr. Die Mitarbeiter vor Ort freuen sich auf viele zufriedene Gäste und sind bereit, auf Anregungen und Wünsche für die kommende Zeit einzugehen.

Der Speiseplan ist ab sofort auf der Homepage der Lewitz-Werkstätten einzusehen und als Newsletter zu abonnieren.





## Nach langer Pause wurde kräftig gefeiert

**Spornitz.** Endlich, endlich, endlich war es wieder soweit: Nach der Pandemiepause konnten sich die Narren aus Schwerin, Dobbertin, Ludwigslust und Parchim am 10. Februar wieder so richtig in den Karneval „stürzen“. So voll wie in diesem Jahr war es wohl noch nie bei der bunten Party für Menschen mit und ohne Handicap in der Spornitzer Sporthalle, die vom Spornitzer Karneval Verein (SKV) wie immer kreativ ausgeschmückt wurde. Ein offizielles Motto der Veranstaltung gab es in diesem Jahr nicht, „Spornitz Helau!“, der Ruf der einheimischen Karnevalisten, reichte völlig aus.

Den über 300 Menschen in Feierlaune konnte man ansehen, dass sie die langen Monate Feierpause gut für ihre Kostümierung genutzt haben: Da gab es Piraten und Schmetterlinge, Einhörner und Aliens, Burgfräuleins und Frösche ... Aber auch die Gastgeber vom Spornitzer Karneval Verein mit seinem Chef SKV-Präsident Christian Gennerich ließen sich nicht lumpen und feuerten nicht nur bunte Schnipsel aus der Konfetti-Kanone, sondern boten auch aufregende Darbietungen auf der Bühne. Von den ganz kleinen Tänzerinnen und Tänzern bis zur Funkgarde wurde alles aufgeboten, was Spaß und gute Laune verbreitete. Eine der stimmungsvollsten Auftritte war der Dance-Auftritt zum neuesten Peter Fox-Titel „Zukunft Pink“, in dem es unter anderem heißt: „Oh ja, ich seh' die Zukunft pink. Wenn du mich fragst, wird alles gut, mein Kind!“ Das brachte die Stimmung des Nachmittags gut zum



Ausdruck: Alle wollten feiern und die dunkle Zeit hinter sich lassen. Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern der Lebenshilfe und den vielen Betreuern aus den Werkstätten, die diesen bunten Nachmittag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben!

## Auch die Kleinen feierten ganz groß

**Ludwigslust.** „Helau“ hieß es auch bei den Lewitz-Zwergen in Ludwigslust. Dort war am 20. Februar der Techantiner Karnevalsklub zu Besuch und hat so richtig Stimmung gemacht. Alle Zwerge hatten großen Spaß und waren begeistert (siehe Foto links unten). Es gab Süßigkeiten und laute Musik. Der diesjährige Karnevalsorten des TCC wurde Kita-Leiterin Elke Krause, stellvertretend für die Kita, vom Prinzenpaar Jasmin und Chris Feniger überreicht.

Die Kinder hatten einen aufregenden und fröhlich-bunten Tag, mit Berlinern, Luftschlangen, Luftballons, Disco und lauten Tröten. Die Kostüme waren ebenso bunt und vielfältig, und so werden Ninja, Polizist, Feuerwehrmann, Prinzessin, Pirat, Einhorn, Fledermaus, Spiderman, Drache, Peter Pan und Ritter noch lange von einem unvergesslichen Faschingsfest träumen!





## Vielfalt im Team und im Garten

Die Firma ZAGAPU sorgt im Metall- und Landschaftsbau für hohe Qualität

Wer sich eine Neugestaltung des eigenen Gartens wünscht, ein modernes Einfahrtstor benötigt oder die Auffahrt neu gepflastert haben möchte, hat in Schwerin einen kompeten-

„Bei uns sind zwölf Menschen mit Beeinträchtigung angestellt“, erzählt Michael Nowack, Geschäftsführer der ZAGAPU gGmbH. Der Großteil dieser Mitarbeiter war vorher bei

funktioniert wunderbar. Es gibt sogar Mitarbeiter, die seit Firmenbeginn mit dabei sind“, sagt Michael Nowack, der seit Januar 2023 im Unternehmen tätig ist, stolz. Zu seinem Team hat er einen direkten Draht und setzt auf viel Kommunikation. „Ich kann nicht alle Fachfragen selbst beantworten, daher ist es wichtig, sich untereinander auszutauschen, um die richtigen Lösungen für unsere Aufträge zu finden“, sagt der Freund flacher Hierarchien. Die Mitarbeiter setzen vielfältige Projekte um: Dabei geht es um Kleinaufträge privater Kunden für das Heckeschneiden oder pflastern einer neuen Terrasse oder Firmenaufträge, wie zum Beispiel den Bau einer neuen Zaunanlage der Stadtwerke Schwerin.

„Mit einem Kunden stand ich einmal auf dem Grundstück und der meinte zu mir: ‚So, einmal bitte alles neu im Garten‘“, berichtet Michael Nowack. „Bei uns gibt es alle Dienstleistungen aus einer Hand. Wir beraten, planen, messen aus, bauen und setzen um – das wissen unsere Auftraggeber zu schätzen.“ Oberste Priorität bei der Arbeit hat immer das Endprodukt. „Wir stehen für hohe Qualität und dafür setzen sich unsere Mitarbeiter täglich ein.“ *Matti Kruck*



**Immer auf Achse:** ZAGAPU-Geschäftsführer Michael Nowack ist mit neu gestalteten Firmenautos in Schwerin und Umland unterwegs. *Foto: maxpress*

ten Ansprechpartner: Die ZAGAPU gGmbH bietet mit ihren Leistungen das Rundumsorglos-Paket für Kunden im Garten- und Landschaftsbau, Metallbau und bei Hausmeistertätigkeiten. Im Teamgefüge setzt das Unternehmen zudem auf Diversität.

den Dreescher Werkstätten und den Lewitz-Werkstätten tätig. ZAGAPU besteht als Tochterunternehmen dieser beiden Firmen bereits seit fast 25 Jahren. „Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und das

## Freundschaft zwischen Mensch und Tiger

Der Kinobesuch der Montagegruppen war ein emotionales Erlebnis

**Ludwigslust.** Am 15. November 2022 haben wir, die Mitarbeiter der Montagegruppen Dannenberg/Huschka, unseren Gruppenausflug ins LUNA Filmtheater unternommen. Das Kino öffnete extra früher ihre Türen und wir hatten einen ganzen Kinosaal für uns. Vor Beginn der Vorstellung holten wir uns Popcorn und Getränke. Als alle ihren Wunschplatz gefunden hatten, wurde es dunkel und der Film begann. Wir schauten uns den Film „Die Legende vom Tigernest“ an. Der Film handelt über die Freundschaft von einem Jungen zu einem Tiger und zeigte tolle Naturaufnahmen vom Himalaya. Wir folgten gespannt dem Film und am Ende flossen bei dem ein oder anderen die Tränen. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei dem Team vom LUNA Filmtheater bedanken und freuen uns auf weitere gemeinsame Kinobesuche. *M. Huschka*



**Ein Erlebnis:** Der Film hat allen sehr gefallen und der Kinobesuch war somit ein voller Erfolg.

## Unterstützung für Gruppenleiter

Mitarbeiter der WfbM schulen sich als Sicherheitsbeauftragte

In anderen Werkstätten gibt es schon länger Sicherheitsbeauftragte unter den Mitarbeitern, nun starten auch wir damit. Am 8. und 9. November 2022 fand in den Räumlichkeiten der WfbM in Parchim ein innerbetriebliches Seminar statt. Dieses Seminar wurde von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege, kurz BGW, durchgeführt. Es haben 3 Mitarbeiter aus Parchim, 3 Mitarbeiter aus Spornitz und 6 Mitarbeiter aus Ludwigslust daran teilgenommen. Während der zwei Tage haben die Mitarbeiter gelernt:

- was ein Sicherheitsbeauftragter ist,
- was Sicherheitsbeauftragte in der Werkstatt machen,
- wie Sicherheitsbeauftragte helfen können und
- mit wem Sicherheitsbeauftragte zusammenarbeiten.

Am 18. Januar 2023 haben sich alle Mitarbeiter, die an diesem Seminar teilgenommen haben, das erste Mal getroffen. Gemeinsam mit Frau Günther, der Fachkraft für Arbeitssicherheit der Lewitz-Werkstätten, wurde darüber gesprochen, wie das Lernen

umgesetzt werden kann. Es wurde besprochen, wie man als Sicherheitsbeauftragter seine Kollegen und die

Es wird regelmäßige Treffen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit geben, in denen verschiedenen Themen be-



**Schulung:** Mitarbeiter lernten, was ein Sicherheitsbeauftragter zu tun hat.

Gruppenleiter unterstützen kann und wie man ein Vorbild sein kann. Für dieses Jahr ist geplant, dass ein Sicherheitsbeauftragter für Spornitz und je zwei Sicherheitsbeauftragte für Parchim und Ludwigslust zu den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses delegiert werden.

handelt werden. Ebenso wird es Treffen mit den anderen Sicherheitsbeauftragten aus der WfbM geben. Vielleicht wird es auch gemeinsame Begehungen geben. Noch kann man nicht genau sagen, was sich daraus entwickelt, aber alle freuen sich auf die neuen Aufgaben, die vor Ihnen liegen.

### +++ AKTUELLES VOM WERKSTATTTRAT UND DER FRAUENBEAUFTRAGTEN +++

## Immer für die Mitarbeiter im Einsatz

**Riccardo Westphal** hat, im Namen des Werkstatttrates, die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Berufsbildungsbereich im Bereich Werkstatt begrüßt und die Arbeit des Werkstatttrates und der Frauenbeauftragten vorgestellt.

**Robert Klinner** hat seine Funktion als Delegierter für den Landesarbeitskreis Werkstattträte Mecklenburg-Vorpommern niedergelegt. Die Stellvertreter **Doreen Ullrich** und **Jens Gliese** übernahmen diese Aufgabe und waren auch schon Anfang Februar zu einem Schulungstag des LAK WR M-V in Güstrow.



**Tobias Grodauski** wurde zu einer Sitzung des Betriebsrates eingeladen. Hier ging es um zukünftige Zusammenarbeit.

In Spornitz halten **Doreen Ullrich** und **Robert Klinner** seit diesem Jahr **immer mittwochs von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine Sprechstunde** ab. Hier können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fragen, Problemen oder Informationen an den Werkstatttrat herantreten.

**Kai Bergmann** nimmt wieder an den Sitzungen der AG Entgelt teil. **Jessica Porbadnick** und **Silke Graf** waren zwei Tage in Rostock zur Weiterbildung für Frauenbeauftragte.

*Euer Werkstatttrat und eure Frauenbeauftragte*

# Tierisch was vorbereitet

## Alpakas zu Besuch am 25. März beim Frühlingsfest der Gärtnerei Grünkram in Spornitz

**Spornitz.** Viele haben darauf gewartet und nun ist es wieder soweit: Mit einer frühlingshaften Punktlandung möchte das Team vom GartenService „Grünkram“ am 25. März allen Gartenfreunden Gelegenheit bieten, sich nach Herzenslust aus einem großen Pflanzenangebot – so warten um die

Verena Lemm. „Die Kunden fragten natürlich schon seit einiger Zeit, wann es denn endlich wieder mal ein richtiges Frühlingsfest gibt.“ Deshalb wird auch noch bis zum Festbeginn am Samstag mit weiteren Anbietern verhandelt, die das Marktangebot noch vielfältiger machen können.



**In guten Händen.** Die „Grünkram“-Mitarbeiter haben die Stiefmütterchen bis zum Verkaufstag am 25. März stets im gärtnerischen Blick.

20.000 kräftige Stiefmütterchen und Hornveilchen aus eigener Produktion sowie Hyazinthen, Narzissen, Tulpen und Primeln auf Käufer – zu bedienen. Von 8 bis 14 Uhr herrscht geschäftiges Markttreiben auf dem „Grünkram“-Gelände Zur Großen Heide 2. Die Gäste können zum Beispiel gespannt sein auf diverse Osterdekorationen, Stände mit Wurstwaren und Honig von Jäger Thomas Hellwig aus Fahrbinde, vitaminreichen Aronia-Säften von der Familie Hinrichs oder Handarbeiten von Christa Jähnchen aus Neustadt-Glewe. Zur Tradition gehört mittlerweile auch der Service, dass mitgebrachte Gefäße und Balkonkästen fachgerecht vor Ort bepflanzt werden. „Wir freuen uns riesig auf die Menschen“, sagt „Grünkram“-Chefin

Auch der Spaß für die Kleinsten wird in diesem Jahr ganz groß geschrieben. Neben den Bastelständen werden wohl die Alpakas aus den Ruhner Bergen die Kinderherzen höher schlagen lassen. Ein weiteres Highlight ist die große Tombola bei der jedes Los gewinnt. Hier warten Preise wie kostenlose Hotelübernachtungen, Schwimmbad- oder Zoobesuche. Wer vom Stöbern im Verkaufsgewächshaus, im Laden und an der frischen Luft hungrig geworden ist, kann sich mit einem Schlag aus der Gulaschkanone oder frisch gegrillter Bratwurst stärken. Und natürlich wäre das Frühlingsfest bei „Grünkram“ unvollständig, wenn der Kuchen vom Konditor der Lewitz-Werkstätten fehlen würde ...

### IM BILD



Am 28. Februar hatte Hartmut Preuß seinen letzten Arbeitstag in der Montage/Verpackung. Bettina Hussels vom Begleitenden Dienst bedankte sich im Namen der Lewitz-Werkstätten für seine Arbeit mit Blumen und wünschte ihm für seine Rentenzeit alles Gute.

### PERSONALIEN

Folgende Kolleginnen und Kollegen haben ihre Tätigkeit in den Lewitz-Werkstätten aufgenommen: **Wohnanlage Parchim** Simone Studier, Katleen Baier **Wohnanlage Ludwigslust** Ronja Kreitz, Wilhelm Weber **Fuhrpark** Rene Gwinner **WfbM Spornitz** Adriane Gabriele Hashem-Richter **Kantine Landratsamt Parchim** Sebastian Dahl **Freiwilligendienste** Felix Juchem (WfbM Parchim)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Lewitz-Werkstätten gGmbH,  
Heide-Feld 9, 19370 Parchim  
info@lewitz-werkstaetten.de  
www.lewitz-werkstaetten.de

#### Redaktion

Marko Schirrmeister (V.i.S.d.P.),  
Frank Düsterhöft

#### Gesamtherstellung

Lewitz-Werkstätten gGmbH



Redaktionsschluss für  
die nächste „Hallo!“:  
**30. Juni 2023**